

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
Wien, Mittwoch, 15. Jänner 1913. 23. Jahrg.

Ball der Stadt Wien. Die Vorarbeiten für den Ball der Stadt Wien sind beendet und es wurde mit der Aussendung der Ehrenkarten und Einladungen bereits begonnen. Die Proben für den Eröffnungstanz sind im vollen Gange und das Menuett sowie der Blumenreigen, zu dem Hofmusiker Josef Klein eine reizende Komposition geschrieben hat, werden sicherlich allgemeinen Beifall finden. Der Kartenverkauf für den Ball wird anfangs nächster Woche beginnen; derselbe findet im Rathaus, 1. Stock zwischen 9 Uhr früh und 2 Uhr nachmittags sowie zwischen 5 und 7 Uhr abends statt.

In der gestrigen Vertraulichen Sitzung des Gemeinderates wurde nach einem Berichte des StR. Schmid dem Seniorchef der Firma Josef Lehrner im 4. Bezirk, Alfred Lehrner anlässlich der 100 jährigen Bestandsfeier dieser Firma in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Handelsgebiete die große goldene Salvator-Medaille verliehen. Ferner wurde die goldene Salvatormedaille zuerkannt: Nach einem Berichte des VB. Hoß dem Armenrat des 17. Bezirkes Franz Hossak in Anerkennung seiner im Laufe von 15 Jahren gesammelten Verdienste als Armen- und Waisenrat, nach einem Berichte des StR. Brauneiß den Bezirksräten des 14. Bezirkes Dominik Dumfort und Johann Poriz in Anerkennung ihrer ~~ihre~~ mehr als 15 jährigen verdienstvollen Tätigkeit als Bezirksräte, nach einem Berichte des StR. Hermann dem Bezirksschulrate Leander Schönhofer in Anerkennung seiner 15 jährigen Tätigkeit auf dem Gebiete des Schulwesens, und nach einem Berichte des StR. Knoll dem Bezirke- und Ortsschulrat des 21. Bezirkes Johann Berth sen. in Anerkennung seines mehr als 15 jährigen verdienstvollen Wirkens auf verschiedenen Gebieten der Gemeindeverwaltung. Dem Spritzenmeister der freiwilligen Feuerwehr Grinzing Leopold Nepelius wurde nach einem Berichte des VB. Hoß in Anerkennung seines mehr als 20 jährigen Wirkens bei der freiwilligen Feuerwehr Grinzing und nach einem Berichte des StR. Brauneiß dem Zugsführer der freiwilligen Feuerwehr Hacking Josef Wildner in Anerkennung seiner mehr als 20 jährigen Tätigkeit bei der freiwilligen Feuerwehr Hacking ein Ehrengeschenk von je 5 Dukaten zuerkannt.

Ball des Deutschmeister Schützenkorps. Am Samstag, den 19. d. M. findet in den Sälen des Hotels „Zum Auge Gottes“ 9. Bezirk Nußdorferstraße 73/75 der Unteroffizierball statt. Die Musik wird von der Kapelle des Korps besorgt und im Gemütlichen wird ein beliebtes Wiener Quartett mit seinen Sängern die Zuhörer erfreuen. Die überraschende schöne Damenspunde wird eine dauernde

de Erinnerung an das Fest bilden, das nach seinen Vorgängern zu schließen, sehr animiert verlaufen dürfte. Die Hälfte des Reinertragnisses des Balles wird dem Wohlfahrtsfonds des Korps zugewendet.

Auszeichnung. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schmid dem Vereine Österreichischer Handels-Angestellter anlässlich seines 25 jährigen Bestandjubiläums in Würdigung seiner intensiven und ersprießlichen Tätigkeit auf verschiedenen Gebieten der sozialen Fürsorge für die Angehörigen des Handelsstandes die Anerkennung auszusprechen, worüber dem Vereine ein entsprechendes Diplom auszufertigen ist.

DR. Panosch erlitt am nach Hausewege von der gestrigen Gemeinderatssitzung einen bedauerlichen Unfall. Er zog sich durch einen Sturz auf der Straße eine Verletzung des linken Kniegelenkes zu, die ihn für einige Zeit ans Zimmer fesseln dürfte.

Lueger-Denkmal-Komitee. In einer heute abgehaltenen Sitzung wurde beschlossen, die sechs mit ehrenvollen Anerkennungen ausgezeichneten Künstler in den engeren Wettbewerb einzubeziehen. Der Termin zur Ablieferung der neuen Projekte wurde auf den 30. April verschoben.

Bürgerklub. In seiner gestrigen Sitzung hat der Bürgerklub beschlossen zu Ehren Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters im Hotel Metropol ein Bankett zu veranstalten zu welchem nebst den Mitgliedern des Bürgerklubs auch die Spitzen der Politischen und autonomen Landesverwaltung geladen werden. Das Bankett findet am Samstag, den 25. d. M. statt.

Bürgermeistermarsch. Der kgl. rum. Hofkapellmeister Drescher hat einen „Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner-Marsch“ komponiert, dessen Widmung der Bürgermeister freundlich angenommen hat.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schreiner die Wahl des Thomas Cipek zum Obmann und des Karl Kraus zum Obmann-Stellvertreter der 3. Sektion des Armeninstitutes Fünfhaus und die Wahl des Karl Hallmann, Leopold John, Josef Kirchmayer, August Spielmann und Adalbert Steuber zu Armenräten desselben Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Wippel die Wahl des Johann Haasdel und Franz Xaver Musy zu Armenräten des 10. Bezirkes bestätigt.

Lehrervorrückungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola zu Bürgereschullehrern ernannt: Franz Halmeschlager an der Mädchenbürgerschule 8. Bezirk Zeltgasse 7 und Leopold Frey an der Knaben-Bürgerschule 19. Bezirk Fyrkergasse 16.

Österreichische Städtezeitung. Die jüngst erschienene Nummer der Österreichischen Städtezeitung bringt als einleitenden Artikel den „Bürgermeisterwechsel in Wien“ mit einem wohlgetroffenen Portrait des Bürgermeisters. Dr. Karl Aesperger weist in einem interessanten Artikel nach, daß sich alte englische Rechtsbestimmungen in der vor einigen Wochen sanktionierten neuen Wiener Neustädter-Gemeindeordnung finden. Der städtische Baurat Ing. Alexander Swetz behandelt die Wasserversorgung der Stadt Wien mit besonderer Berücksichtigung der zweiten Hochquellenleitung. Eine Reihe von charakteristischen Illustrationen beleben den Text; Die interessanteste davon ist eine bildliche Darstellung, welche in übersichtlicher Weise den Einfluß der Einleitung des Hochquellenwassers auf die Typhussterblichkeit in Wien vor Augen führt. Der Artikel „Wohnungsfürsorge der Gemeinde Wien für Adienstate der städtischen Straßenbahnen“ schildert die bisherigen Leistungen der Gemeinde Wien auf diesem Gebiete. Die diesmalige Fortsetzung der rückschauenden Artikelserie des Präsidialvorstandes Formansk behandelt die für Wien jetzt aktuell gewordene Wertschwe Steuer. Eine Reihe von Oberstgerichtlichen Entscheidungen, und Mitteilungen aus zahlreichen Städten Österreichs vervollständigen den Inhalt des reichhaltigen sehr hübsch ausgestatteten Häftes.